

# CEDI | Civic Education International

## Forschungsstelle für zivilgesellschaftliche Bildung



**Civic Education International (CEDI)** ist eine Forschungsstelle für zivilgesellschaftliche Bildung, die sich an der Schnittstelle von Politischer Bildung und Demokratiepädagogik in interdisziplinärer und internationaler Perspektive mit Fragen des gesellschaftlichen Wandels und den daraus resultierenden Herausforderungen im Bereich von Bildung beschäftigt. Im Mittelpunkt stehen dabei Konzepte des Demokratielernens, des sozialen Lernens und des überfachlichen Kompetenzerwerbs.

**Gesellschaftstheoretischer Hintergrund:** Vor dem Hintergrund von Individualisierung, Pluralisierung, gesellschaftlicher Heterogenität und wachsender sozialer Ungleichheit kann die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung immer weniger lediglich als eine Frage der Politik betrachtet werden, sondern wird zunehmend zu einer Frage des gesamten Bildungswesens. In diesem Zusammenhang stößt das Konzept der ‚zivilgesellschaftlichen Bildung‘ (Civic Education) im europäischen Bildungsdiskurs seit einigen Jahren zunehmend auf Interesse.

**Bildungstheoretisches Selbstverständnis:** Das Konzept der zivilgesellschaftlichen Bildung entstammt ursprünglich der angloamerikanischen Bildungstradition und geht von einem handlungs- und erfahrungsorientierten Lernbegriff im Sinne John Deweys aus. Für Dewey ist die Schule das Idealmodell einer ‚embryonic society‘ und somit der primäre Ort, um Demokratie zu leben. Zivilgesellschaftliche Bildung verfolgt das Ziel, zivilgesellschaftliche und demokratische Kompetenzen aufzubauen und kann als wichtige Querschnittsaufgabe staatlicher Institutionen verstanden werden.

**Zielsetzung:** Die Forschungsstelle für zivilgesellschaftliche Bildung strebt in erster Linie die Initiierung, Beratung und Durchführung von *Forschung* im Bereich zivilgesellschaftlicher Bildung (*Civic Education*) an. Damit sind im Sinne des forschenden Lernens explizit auch studentische Projekt- und Abschlussarbeiten gemeint. Darüber hinaus wird auch die *Entwicklung* neuer Lernformate unterstützt (z.B. *Service Learning* bzw. Lernen durch Engagement (LdE)). Angestrebt wird dabei eine nachhaltige Implementierung zivilgesellschaftlicher Bildung als organisationale Querschnittsaufgabe, die nicht nur die Unterrichtsgestaltung, sondern auch Prozesse der Schulentwicklung umfasst.

**Kooperationspartner:** Die Forschungsstelle für arbeitet eng mit zahlreichen universitären und außeruniversitären Partnern auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zusammen.

**Wissenschaftliche Leitung:**

Hochschulprofessorin Dr. phil. habil. Claudia Fahrenwald

**Wissenschaftliche Koordination:**

Dr. Jakob Feyerer